



Systemisch beraten kompakt: „Systemisches Mosaik“ Neunmonatige Weiterbildung zum systemisch-ressourcenorientierten Denken und Handeln

Beginn: 4. März 2016

Leitung: Gerd F. Müller

Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeut, Systemischer Therapeut und Lehrtherapeut (DGSF)
mit AssistentIn



Zahlreiche Interessentinnen, die systemische und ressourcenbezogene Gesprächs-führung und entsprechende Denkweisen kennen lernen möchten, haben nicht das Bedürfnis, eine umfangreiche dreijährige Weiterbildung zu absolvieren. Und nicht jede/r strebt eine zertifizierte beraterische oder therapeutische Weiterbildung an. Daher haben wir aus der Schatztruhe unserer mehr als vierzigjährigen systemisch-ressourcenorientierten Lehr- und Praxis-Erfahrung das Produkt „**Systemisch beraten kompakt**“ entwickelt.

In den bisherigen Kursen hat sich gezeigt, dass die meisten TeilnehmerInnen alsbald und in hohem Maß von den systemischen Methoden und Techniken und dabei insbesondere von der authentischen Nutzung der systemischen Haltung sowohl persönlich als auch beruflich profitieren.

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an Fachkräfte, die aus unterschiedlichen Berufen kommen und in diversen Berufsfeldern angestellt oder selbstständig tätig sind. Bis jetzt waren TeilnehmerInnen aus folgenden Berufen vertreten: Psychologen, Psychotherapeuten, Psychiater, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, Fachkrankenschwestern, Pädagogen, Heilpädagogen, Lehrer, Volkswirte, Unternehmensberater, Bildungsreferenten, Personalentwickler, Supervisoren, Coaches.

Systemische Kompetenzen

Die TeilnehmerInnen erwerben ein vielfältiges und bewährtes systemisch-ressourcenorientiertes Instrumentarium und erweitern ihre professionelle Handlungskompetenz: Schrittweise realisieren sie eine systemisch-konstruktivistische Gesprächsführung, entwickeln eine vertrauensvolle beraterische Beziehung, klären Aufträge und Ziele, beachten unterschiedliche Kontexte, fokussieren auf Ressourcen, Stärken und Lösungen.

Einhergehend mit der Vermittlung von Techniken und Methoden wird die Person der BeraterIn „in den Blick“ genommen: die TeilnehmerInnen vertiefen eine wertschätzende, neugierige, achtsame systemische Haltung und den vorurteilslosen, respektvollen Umgang mit KlientInnen.

Die gesamte Weiterbildung gliedert sich auf in 6 Einheiten über einen Zeitraum von 9 Monaten; sie umfasst insgesamt 12 Tage mit 96 UE (plus 40 UE in Peergruppen).

1. Einheit: 04. – 05. März 2016 (16 UE)

Freitag und Samstag 10:00 – 18:00 Uhr

- Kennen lernen, Kontakt knüpfen, Überblick verschaffen
- Kurze Geschichte(n) von der klassischen Familientherapie zur Systemischen Therapie und Beratung
- Zeitreise: Strömungen in den erkenntnistheoretischen Philosophien und deren Einfluss auf die Entwicklung der systemischen Therapien
- Systemische Fragetechniken und Interventives Interviewen:
Theorie und Praxis der zirkulären und reflexiven Fragen, Nichtparteilichkeit, Zirkularität, Neugier, Hypothesenbildung, Kontextsensibilität

2. Einheit: 22. – 23. April 2016 (16 UE)

Freitag und Samstag 10:00 – 18:00 Uhr

- Der ressourcen- und lösungsorientierte Ansatz:
Problem- vs. Ressourcenorientierung, ressourcenorientierte Fragetechniken,
Entwicklung von Zielen, Überweisungskontext, Auftragsklärung, Aufgaben u.a.

3. Einheit: 17. – 18. Juni 2016 (16 UE)

Freitag und Samstag 10:00 – 18:00 Uhr

- Systemisch-ressourcenorientierte Haltung:
Die Konstrukte Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Respekt, Neugierde, Offenheit, Verantwortung, Wertschätzung
- Entwicklung einer beraterischen Identität
- Nutzung des Inneren Dialogs; Selbstfürsorge
- Theorie und Formen des Reflecting Teams; Integration in den beraterischen Prozess

4. Einheit: 15. – 16. Juli 2016 (16 UE)

Freitag und Samstag 10:00 – 18:00 Uhr

- System in Aktion - die Arbeit mit Skulpturen:
Einzel-, Paar-, Familien-, Gruppen-Skulpturen (nach V. Satir, B. Nerin, B. Duhl, D. Kantor, P. Papp, G.F. Müller)
- Gestaltung von Lebensübergängen:
Rituale in der systemischen Beratung und Therapie

5. Einheit: 30. September – 01. Oktober 2016 (16 UE)

Freitag und Samstag 10:00 – 18:00 Uhr

Nutzung des inneren Systems:

Arbeit mit der inneren Pluralität, mit Teilen und Stimmen

6. Einheit: 11. - 12. November 2016 (16 UE)

Freitag und Samstag 10:00 – 18:00 Uhr

- Der narrative Ansatz:
Internalisierende vs. externalisierende Sprache, Technik des Externalisierens (M. White)
- Abschluss

Optional: Systemische Supervision

Arbeit an aktuellen Fällen der TeilnehmerInnen (Berichte, Videoaufnahmen, Live-Interview) mit SupervisorIn.

Ergänzend können von den Teilnehmenden ab der 3. Einheit Supervisionsstunden gegen Bezahlung und nach Absprache mit dem Leiter der Weiterbildung gebucht werden.

Methodik: Theoretische Exkurse, Übungen, Demonstrationen, Videobeispiele, Rollenspiele.
Die TeilnehmerInnen erhalten ausführliche Arbeitspapiere und Literaturhinweise.

Peerguppen: Die Teilnehmenden bilden Intervisionsgruppen, die sich je einmal zwischen den Einheiten treffen (mindestens 30 UE).

Ort: München

Kursgebühr: 1.350,00 €

inkl. Ordner mit ausführlichen Arbeitspapieren, Pausengetränken.

Anzahlung bei Anmeldung: 180,00 €.

Die Anzahlung und die übrige Kursgebühr (9 Monatsraten à 130,00 €) werden abgebucht.

Info-Abende

zur Weiterbildung „Systemisches Mosaik“

04. Dezember 2015

15. Januar 2016

19:30 – 21:30 Uhr

Kostenlose Teilnahme

nach Anmeldung mit E-Mail unter mfk.familienkolleg@t-online.de

Sie erhalten eine Anmelde-Bestätigung
mit Angabe des Veranstaltungsorts.



Gerd F. Müller, Diplom-Psychologe, Psych. Psychotherapeut, Systemischer Therapeut, Supervisor und Lehrtherapeut DGSF.

1969 - 1972 Durchführung von therapeutischen Elterntrainings, 1973 Entwicklung des Präventiven Elterntrainings PET, 1974 - 1976 Durchführung und wissenschaftliche Begleitung des PET als Projektleiter des Elternfortbildungsprogramms am Institut für Frühpädagogik in München. G.F. Müller hatte in den 70er Jahren das Vergnügen, seine Lehre in klassischer Familientherapie bei der Pionierin V. Satir zu absolvieren und insbesondere bei M. Bosch, B. Duhl, S. Minuchin und W. Kempler zu vertiefen (1972 - 1977). In dieser Zeit hat er ergänzend an zahlreichen Fortbildungen im Bereich humanistischer Psychologie (Gestalt, Bioenergetik, Selbsterfahrung, Transaktionsanalyse u.a.) und in Funktionaler Integration bei M. Feldenkrais teilgenommen; 1979 - 1982 in NLP bei M. Gomori und C. Conheim. Er erlebte in den 80er Jahren die konstruktivistische Wende hin zur systemischen Therapie u.a. bei K. Tomm, G. Cecchin; ab 1989 dann das Driften zum lösungsfokussierten Ansatz mit S. de Shazer, I. Kim Berg und zur narrativen Vorgehensweise mit M. White. 1987 – 1989 machte er eine Weiterbildung in Ericksonischer Hypnotherapie bei J. Zeig, C. und S. Lankton, E. Rossi. Weitere Informationen zur Person auf der MFK-Homepage

MFK Münchner FamilienKolleg
Blutenburgstr. 57, 80636 München

Geschäftsstelle:

Mühlstr. 6, 85235 Pfaffenhofen/Glonn

Fon: 089 - 22 29 92 oder 08134 - 92 363

Fax: 08134 - 92 365

E-mail: MFK.Familienkolleg@t-online.de

Internet: <http://www.mfk-fortbildung.de>